

50 Jahre Landesinnung Saarland

Am 28. September 2024 feierte die Landesinnung Saarland der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke ihr 50-jähriges Bestehen in der Ursapharm Arena in Elversberg. Rund 240 Gäste, darunter Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Handwerk, aber vor allem diejenigen, die die Innung seit 50 Jahren tragen – unsere Mitglieder kamen zusammen, um ein halbes Jahrhundert erfolgreicher Innungsarbeit zu würdigen und gleichzeitig den Blick auf die Herausforderungen und Chancen der Zukunft zu richten.

Gefeiert werden sollte durch die Veranstaltung die Zeit seit den Gründungsjahren der Innung, in denen die ersten Schritte zur Schaffung einer gemeinsamen Plattform für die Betriebe des Elektrohandwerks im Saarland gemacht wurden und weitere Meilensteine über die Jahre hinweg bis zur heutigen Zeit. Beispielsweise die Fusion mit den Informationstechnikern im Jahre 2022, die eine Erweiterung des Kompetenzbereichs der Innung mit sich brachte und die Weichen für eine moderne Innung stellte, die heute die gesamte Breite des Elektro- und Informationstechnischen Handwerks abdeckt. Hervorgehoben wurde während der Veranstaltung auch die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit der Innung, die über die Jahrzehnte hinweg wesentlich dazu beigetragen hat, das Handwerk in der Gesellschaft zu positionieren und das Bewusstsein für die Bedeutung des Elektro- und Informationstechnischen Handwerks zu schärfen. Betont wurde an dem Abend ebenfalls die fachliche Weiterbildung der Mitglieder sowie die Vorteile, die die Innung ihren Mitgliedern bietet – von rechtlicher Beratung bis hin zu Weiterbildungsangeboten, die den Betrieben helfen, stets auf dem neuesten Stand zu bleiben. Neben der fachlichen Arbeit war allen Vorständen über die Jahre gemein, dass auch die geselligen Stunden miteinander, beispielsweise bei Sommerfesten und Neujahrsempfängen, nicht zu kurz kommen durften. Diese Gelegenheiten sind nicht nur für den persönlichen Austausch und das Netzwerken von unschätzbarem Wert, sondern tragen auch zur Gemeinschaft und zum Zusammenhalt der Innung bei. „Denn das ist auch das, was zählt,“ betonte Landesinnungsmeister Udo Schmidt, „das Netzwerken miteinander.“

Eröffnung durch den Landesinnungsmeister

Landesinnungsmeister Udo Schmidt eröffnete die Veranstaltung mit einer Begrüßungsrede, in der er die Schlüsselrolle der Innung als starker Partner für die Betriebe des Elektro- und Informationstechnischen Handwerks im Saarland hervorhob. Seit 50 Jahren steht die Innung den Mitgliedern in technischen, rechtlichen und betrieblichen Fragen zur Seite, bietet Weiterbildungsmöglichkeiten und fördert den Austausch innerhalb der Branche. In seiner Rede betonte er besonders die Herausforderungen, die der politische und technologische Wandel mit sich bringt. Themen wie die Energiewende, Mobilitätswende und die fortschreitende Digitalisierung seien zentrale Aufgaben des Handwerks. Der Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge sowie die Umsetzung energieeffizienter Gebäudetechnologien bieten enorme Chancen für die Branche. Um diese Aufgaben erfolgreich zu bewältigen, sei jedoch die Unterstützung der Politik unerlässlich. Neben der Gewinnung von Fachkräften bedarf es attraktiven Rahmenbedingungen für die Arbeit und dem weiteren Einsatz für eine Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Ausbildung.

Grußworte und Unterstützung aus Politik und Handwerk

Wirtschaftsminister Jürgen Barke beeindruckte die Gäste des Festabends mit seiner komplett frei gehaltenen Rede. Er unterstützte in seinem Grußwort viele Themenschwerpunkte des Landesinnungsmeisters und betonte die Leistungen des Elektrohandwerks als zentralen Faktor für die Umsetzung der Transformation im Rahmen der Klimaschutzziele.

Die Bedeutung der beruflichen Ausbildung und die Unterstützung durch die Landesregierung wurde an dem Abend auch durch die Auszeichnung der fünf besten Teilnehmer aus dem Saarland für ihre hervorragende Leistung beim KNX- Azubi- Wettbewerb, der im März während der Light & Building Messe in Frankfurt stattfand, unterstrichen. Das Wirtschaftsministerium stellte für die drei Erstplatzierten ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 1.500,00 € zur Verfügung. Die Auszubildenden, die die Plätze vier und fünf belegten und aus Handwerksbetrieben kamen, erhielten jeweils ein Preisgeld von 100,00 €, das von der Innung gesponsert

wurde. Diese Ehrung verdeutlichte eindrucksvoll die zentrale Rolle der Ausbildung und die Förderung junger Talente, ein Aspekt, den der Wirtschaftsminister in seinen Grußworten ebenfalls betonte. Die Auszeichnung unterstreicht den hohen Stellenwert der beruflichen Bildung, der sowohl für die regionale Wirtschaft als auch für die Handwerksbetriebe von großer Bedeutung ist.

In seinem Grußwort stellte Helmut Zimmer, Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes, die berufliche Ausbildung ins Zentrum seiner Rede. Er hob erfreuliche aktuelle Zahlen hervor, die eine deutliche Steigerung der Ausbildungsverträge im Saarland belegen. Diese positive Entwicklung sei ein klares Zeichen dafür, dass das Handwerk für junge Menschen wieder an Attraktivität gewonnen habe. Zimmer betonte, dass dies nicht nur die Zukunft der Betriebe sichere, sondern auch dazu beitrage, dem drängenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Hans Auracher, Vizepräsident des Zentralverbands der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH), sprach über die Stellung der Landesinnung Saarland im Bundesverband. Er hob hervor, dass die saarländische Innung zwar zu den kleineren im Bundesverband zählt, jedoch durch ihre Aktivitäten und ihr Engagement eine wichtige und sehr geschätzte Rolle spielt.

Holger Kopp, Präsident des Arbeitgeberverbands des Elektrohandwerks (AGVH), betonte in seiner Rede die Bedeutung der Landesinnung Saarland für den Arbeitgeberverband. Die saarländische Innung sei eine der größten und aktivsten im Verband und unterstütze seit Beginn die Entwicklung des Elektrohandwerks maßgeblich. Kopp lobte die rasante Entwicklung des Handwerks: vom traditionellen „Schlitzeklopfer“ – dem Elektriker, der Wände aufklopft, um Kabel zu verlegen – hin zu einem der spannendsten und zukunftsweisendsten Handwerke. Das Elektrohandwerk spiele heute eine zentrale Rolle bei der Umsetzung moderner Technologien wie Smart Home, Energieeffizienz und digitale Gebäudetechnik.

Ein Rückblick auf 50 Jahre Innungsgeschichte

Hans-Josef Tonnellier, Fachbereichsleiter Elektrotechnik der Landesinnung, gab den Gästen einen ausführlichen Rückblick auf die Geschichte der Innung – von ihrer Gründung im Jahr 1974 bis ins Jubiläumsjahr 2024.

Musikalische Begleitung und ausgelassene Feier

Nach den inspirierenden Reden kam der unterhaltsame Teil des Abends nicht zu kurz. Der Live-Act DEEJAY PLUS sorgte für die musikalische Untermalung und heizte die Stimmung in der Ursapharm Arena mit fortschreitender Zeit an. Die Gäste genossen den Abend in entspannter Atmosphäre, tauschten Erinnerungen und Ideen aus und feierten gemeinsam das 50-jährige Jubiläum der Landesinnung.

Die Veranstaltung bot nicht nur Gelegenheit, auf die vergangenen fünf Jahrzehnte zurückzublicken, sondern auch, den Blick in die Zukunft zu richten. Die Landesinnung Saarland bleibt ein verlässlicher Partner für das Elektrohandwerk und ist gut aufgestellt, um die Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich zu meistern.

2. Oktober 2024

22/DDF